

Fasching



... eine verrückte Zeit

Die Faschingszeit

Bald ist es wieder soweit: Wir feiern Fasching oder Karneval oder Fastnacht. Alle drei Wörter bedeuten das gleiche.

Alle, die mitfeiern, verkleiden sich, tragen Masken und ziehen fröhlich und laut singend durch die Straßen. Es gibt überall Faschingsumzüge und das Schönste an dieser Zeit ist, dass (fast) alles erlaubt ist.



Warum wir Fasching feiern 1

Man nimmt an, dass das Faschingsfest ursprünglich ein Fruchtbarkeitsfest war, bei dem man wie bei einem Erntedankfest die Fruchtbarkeit der Erde feierte und den Göttern dafür dankte.

Anfangs malten sich die Menschen die Gesichter an, später stellten sie Masken her (z.B. in Form von Sonne, Mond oder Blumen) und veranstalteten Umzüge.

Im Mittelalter feierte man Karneval auch, um die bösen Geister und den Winter zu vertreiben. Dafür wurde mit Schellen, Rasseln und anderen Instrumenten großer Lärm gemacht.



Warum wir Fasching feiern 2

Da dieses Fest ein heidnisches Fest war (Heiden sind alle diejenigen, die an mehrere Götter glauben), sah es die Kirche gar nicht gern und wollte es verbieten. Die Menschen aber hielten an den alten Bräuchen fest.

Da übernahm die Kirche den Brauch, wandelte ihn so um, dass er zur christlichen Religion passte und verlegte den Fasching in das erste Drittel des Jahres. Seitdem darf Fasching wieder offiziell gefeiert werden.



Wann genau feiern wir Fasching?

Fasching war ursprünglich der Abend und die letzte fröhliche Nacht vor Aschermittwoch. An diesem Tag beginnt nämlich die Fastenzeit, die 40 Tage bis zum Ostersonntag dauert. Am Faschingdienstag wollte man daher noch einmal so richtig ausgelassen essen, trinken und feiern.

Heute heißt die ganze Festzeit, die am 11.11. um 11:11 Uhr beginnt und vor der Fastenzeit liegt, Fasching.



Fasching, Karneval, Fastnacht –

Woher kommen diese Wörter?

Das Wort **Fasching** kommt von „fasen“, einem alten Wort für „nährisch oder lustig sein“.

Für das Wort **Karneval** gibt es zwei mögliche Erklärungen. Zum einen kann dieses Wort vom lateinischen „**carne valis**“ abstammen, das bedeutet „Fleisch, lebe wohl“ (denn nach dem Fasching beginnt ja die Fastenzeit). Karneval könnte aber auch von den Wörtern „**carrus navalis**“ (Schiffwagen, Narrenschiff) abstammen.

Das Wort **Fastnacht** bezeichnet einfach nur die Nacht vor dem Fasten. Denn früher war Fasching nur an einem Tag, dem Faschingsdienstag.



Italien

Besonders bunt und schön wird in der italienischen Stadt **Venedig** gefeiert. Hier kann man ganz besonders ausgefallene Masken und Kostüme sehen und jedes Jahr findet in Venedig, der Stadt im Wasser, ein großartiges Faschingsfest mit vielen prunkvollen Maskenbällen statt.

Durch die „Commedia dell'Arte“, eine Theatergruppe, die im Karneval lustige Stücke spielte, entstanden im 17. Jahrhundert typische Figuren des italienischen Karnevals wie zum Beispiel der Harlekin.



Brasilien

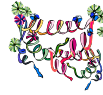
Der Karneval in Rio de Janeiro (kurz: Rio) ist auf der ganzen Welt bekannt. Der Höhepunkt des brasilianischen Karnevals ist der große Umzug der Tanzschulen der auch „Sambadrome“ genannt wird. Es heißt, es ist der größte Umzug der Welt.

Jede Tanzschule hat eigene Kostüme entworfen und denkt sich ein eigenes kleines Programm für den Sambadrome aus. Am Ende des Umzugs, beim Finale, werden Punkte für die besten Vorführungen verteilt. Auch Touristen können am Sambadrome teilnehmen, sie müssen aber mitsingen und –tanzen, sonst gibt es weniger Punkte.





U.S.A.



New Orleans ist eine Stadt im Staat Louisiana in den U.S.A. Dort heißt die Faschingszeit „Mardi Gras“, was aus dem Französischen übersetzt „fetter Dienstag“ heißt.

Die Mardi Gras – Zeit beginnt am 7. Januar und endet wie bei uns am Faschingdienstag.

Die schönsten Umzüge finden in den letzten fünf Tagen statt. Dann ziehen riesige, bunt geschmückte Paradowagen durch die Straßen.

Es gibt auch einen eigenen Mardi Gras – Kuchen, den „King Cake“. Und seit über hundert Jahren gibt es sogar offizielle Mardi Gras-Farben: Lila, Grün und Gold.